

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 3. März 1846.

Inhalt.

Städtische Verwaltung. — Polytechnische Gesellschaft. —
43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Städtische Verwaltung.

Nachdem Herr Oberlandesgerichts-Assessor Heise von der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung zum Stadtrath gewählt und als solcher von der Königl. Regierung zu Merseburg bestätigt worden, ist derselbe heute in unser Collegium eingeführt. Herr Stadtrath Heise wird zunächst die Angelegenheiten der Polizeiverwaltung besorgen.

Halle, den 27. Februar 1846.

Der Magistrat.

2. Polytechnische Gesellschaft.

In der am 16. Februar abgehaltenen General-Versammlung wurde zuerst ein Bericht über die Verhältnisse der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre erstattet, aus dessen Inhalt Nachstehendes hier mitgetheilt wird.

Es fanden während dieses Jahres 10 öffentliche Sitzungen statt, in welchen eine Reihe interessanter Vorträge zum größeren Theil durch Herrn

Professor Marchand, zum Theil auch durch verschiedene Mitglieder gehalten wurden. Der Wunsch, daß die Mitglieder selbst die Gesellschaft immer mehr durch Mittheilungen erfreuen möchten, wurde dabei besonders hervorgehoben.

In den Sections-Versammlungen sind seit dem 28. September, mit kurzer Unterbrechung zur Weihnachtszeit, jeden Freitag Abend unter Leitung des Herrn Dr. Schadeberg und unter Mitwirkung mehrerer andern Mitglieder die verschiedenartigsten Gegenstände besprochen worden, und es haben diese Unterhaltungen eine so rege Theilnahme gefunden, daß ein noch weiter gemehrter Besuch den Zwecken der Gesellschaft wie den Mitgliedern gewiß sehr förderlich sein würde.

Der neue Journal-Cirkel wird in der nächsten Zeit beginnen.

Die Bibliothek ist durch Kauf und Geschenke auf 528 Nummern angewachsen und ein gedrucktes Verzeichniß der hinzugekommenen Bücher wird als Nachtrag zum Katalog jedem Mitgliede durch den Boten zugestellt werden.

Die vorjährige Rechnung war durch den Kendanten Herrn Stadtrath Gärtner gelegt und von Seiten des Vorstandes revidirt; sie ergab eine Einnahme von 181 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. aus früherem Bestande und 229 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. aus laufenden Eingängen, dagegen eine Ausgabe von 51 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf. für frühere Reste und von 113 Thlr. 6 Sgr. für den diesjährigen gesellschaftlichen Bedarf. Kapital-Bestand blieb demnach 246 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf.

Der Etat für nächstes Jahr war nach den muthmaßlichen Bedürfnissen entworfen und wurde vorgelesen und genehmigt.

Weitere statutengemäß zu fördernde Zwecke der Gesellschaft hatten bei deren schwachen Kräften nicht verfolgt werden können, doch sprach der Vorstand sich dahin aus, daß es dringend wünschenswerth sei, daß die Gesellschaft ihre Theilnahme für die dem gewerb-

lichen Interesse so nahe stehende Sonntagschule und den Gesellenverein bald zu bethätigen im Stande sein möge und wies auch darauf hin, daß eine Ausstellung im Jahre 1847 zur Zeit der Eröffnung der Thüringischen Eisenbahn höchst paßlich und förderlich sein würde. Letztere würde sich allerdings nur dann unternehmen lassen, wenn der Vorstand sicher sein könnte, aus der Provinz und ganz besonders aus der Stadt selbst hinlängliche und ansehnliche Zusendungen zu erhalten, und da es so sehr im Interesse aller Gewerbetreibenden dieser Landestheile liege, den zu jener Zeit undezweifelt zahlreich zukommenden Fremden die Erzeugnisse ihrer Industrie in einem günstigen Lichte zu zeigen und sich neue Absatzwege dadurch zu eröffnen, so ließe sich eine günstige Aufnahme dieses Planes wohl erwarten. Sollte sich diese aussprechen, so werde der Vorstand die Sache gern in die Hand nehmen und Uebelstände, die sich früher hier wie anderwärts bei Ausstellungen gezeigt hätten, möglichst abzuwenden suchen.

Nach dem Schlusse dieses Berichts waren an die Stelle der 4 nach dem Loos ausscheidenden Vorstandsmitglieder neue Wahlen zu treffen, und es fielen die der General-Versammlung zustehenden drei, wieder auf Herrn Dr. Weber, Herrn Kinne und auf Herrn Dr. Buhle. Zum vierten Mitgliede wählte der Vorstand in einer späteren Konferenz aufs Neue Herrn Keil. In der Vertheilung der Functionen unter dessen Mitgliedern wurde nichts geändert.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Doctor Dunker in Braunschweig. 2) An Hrn. Doctor Herrmann in Merseburg. 3) An Hrn. Doctor Wolpert in Berlin. 4) An Hrn. Calculator Gräwen in Halle. 5) An den Töpfermeister Wein in Prenzlau. 6) An den Schuhmachermeister Lieschansky in Dresden. 7) An den Schmidt Thamm in Magdeburg. 8) An den Steindrucker Erdmann in Barmen. 9) An den Stellmachermeister Kunz in Polen mit 2 Friedrichsd'or. 10) An Hrn. Krampe in Pörsneck. 11) An Henriette Satler in Landsberg.

Halle, den 28. Februar 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Auction.

Mittwoch den 11. März c. u. f. Tages Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 1 Ohm Rüdesheimer, 3 moderne elegant gearbeitete Stuhuhren, moderne Mahagoni- und birkene Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, 6 damastne Tischgedecke, Porzellan und Steingutgeschirr, Göthe's und Schiller's Werke, Stunden der Andacht 8 Bände, Conversationslexicon 12 Bände, eine Prachtbibel u. a. Sachen mehr gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Folgende, den Erben des verstorbenen Stadtrath Schmidt gehörige und sub Nr. 198 des hiesigen Flur Hypothekenbuchs eingetragene Erbpachtsgrundstücke:

1) ein Ackerstück von 136 □ Ruthen,

2) ein dergl. von 44 □ Ruthen,

das Letztere unmittelbar an den sonst Schmidtschen Garten vor dem Mannischen Thore angrenzend und das andere ganz in dessen Nähe belegen, sollen auf

den 13. März d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich die Kaufliebhaber im Auftrage der Eigenthümer ergebenst einlade.

Der Justizcommissarius Gödecke.


Bis zum 15. huj. nehme ich die General-Bittwenkassen-Beiträge pro termino den 1. April c. gegen Quittung in Empfang.

Halle, den 2. März 1846.

Philipp.

Freitag den 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auktion in meinem Locale Dachritzgasse sub Nr. 18 anberaumt; wer geneigt sein sollte, Sachen hinzuzuthun, den ersuche ich, mich mit dem Verzeichniß derselben wo möglich vor Mittwoch in Kenntniß zu setzen. G. Wächter.

Neuangekommene Waaren für die liebe Jugend, bestehend in $7\frac{1}{4}$ und $8\frac{1}{4}$ breiten Camlots und Lüsters à Elle 7 bis 10 Sgr. in schwarz wie auch in allen Couleuren, und 11 Ellen karvirtes wollenes Zeug nebst einem Tuch dazu für 1 Thlr. 5 Sgr., desgleichen 12 Ellen ächten Kattun und ein Tuch dazu für 1 Thlr. 3 Sgr. bei S. Silberberg, der Glaucha'schen Kirche gegenüber.

 Examensachen für Knaben, bestehend in kleinen Burnus, Twin-Hosen und Röcke, so wie auch große Twins und Burnus von 1 Thlr. 25 Sgr. an das Stück bei M. Goldschmidt am rothen Thurm Nr. 9.


Gesucht wird

ein Gartenbursche sobald als möglich beim Messerschmidtmeister Stock am großen Berlin.

Ein Laden, welcher auf Verlangen schon zu Ostern oder zu Johannis übergeben werden kann, ist zu vermieten und zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 72.

Ein neuerbautes Verkaufslocal, passend zu einer Fuß- oder Schnitthandlung, nebst großer Niederlage, Boden und Pferdestall, ist vom 1. April an zu vermieten große Steinstraße Nr. 130. W. Scheibner.

Eine Stube und Kammer für eine einzelne Person ist vom 1. April ab zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

 Drei fette Schweine stehen zum Verkauf Nr. 76 in Siebichenstein.

Strohhut = Bleiche.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiernit ergebenst an, daß ich die Strohhut, Bleiche meiner verstorbenen Frau fortsetze, und bitte um recht viele Aufträge.

Schneider.

Barfüßerstraße Nr. 124.

Daß vom 1. März an alle Arten Strohhüte zum waschen, bleichen und modernisiren angenommen, auch alle im Puz vorkommenden Arbeiten auf Bestellung modern und billig gefertigt werden, zeigen wir einem geehrten Publikum ergebenst an.

Ch. P. Naumann.

Kleine Brauhausgasse Nr. 331.

Ich übernehme alle Arten Maurerarbeiten und besorge selbige billigst; gütige Aufträge bitte ich Promenade Nr. 1470 abzugeben.

C. Erlecke, Maurermeister.

So eben empfang ich verschiedene neue Façons weiße Bouillon-Tassen von feinem Porzellan, welche ich hiermit billigst empfohlen halte.

A. Bolze.

Künstliche Figuren

von Porzellan, zu Zimmerverzierungen geeignet, empfang und empfiehlt

A. Bolze.

Bestellungen feiner Porzellan-Malerei und Vergoldung zu Gelegenheits-Geschenken werden fortwährend schnell und billigst ausgeführt bei

A. Bolze.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit guten Vorkenntnissen im Zeichnen versehen, findet nächste Ostern in meiner Porzellan-Malerei als Lehrling ein Unterkommen.

A. Bolze.

Auf dem Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208, ist gesunder Buchsbaum abzulassen.

Gedüngter Kartoffelacker ist zu haben Stadtfließergasse Nr. 154.

Große Lüneburger Bricken,
auffallend billig und sehr delicat von Geschmack, empfiehlt
Bolze.

Cocosnussölsoda-Seife, à Pfund 5 Sgr., bei
F. A. Hering.

Macassaröl à Fl. 5 Sgr., Rosenpomade
à Büchse 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr. verkauft
F. A. Hering.

Süße Meissnaer Apfelsinen und Citronen verkauft
billigst Joh. Magelé in den 3 Königen.

Gutes reines Roggenmehl, der $\frac{1}{4}$ Schfl. 19 Sgr.,
ist zu haben in der Rittergasse Nr. 683.
Mehlhändler A. Kahnefeld.

Feines amerikanisches Weizenmehl, reines Roggenmehl
à $\frac{1}{4}$ Schfl. 18 Sgr. 8 Pf., gute Kocherbsen und junge
Haustrauben zum schlachten empfiehlt der Mehlhändler
Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.

Gute Teltower Rübchen und fein geschnittenen
Sauerkohl empfiehlt
M. Weber.
Schmeerstraße Nr. 711.

Ein Duzend hellpolirte Rohrstühle sind billig zu
verkaufen in Glaucha Nr. 2004 beim Tischlermeister
Striegel

Einen Lehrburschen sucht zu Ostern der Tischlermei-
ster Striegel, wohnhaft Glaucha Nr. 2004.

Ein junger Mensch mit den erforderlichen Körper-
kräften kann als Steindrucker sogleich in die Lehre treten
bei Meyer & Engel Lithogr. Anstalt.

Es finden mehrere ordentliche Mädchen zum 1. April
ihr Unterkommen durch Frau Fleckinger auf dem
kleinen Sandberg Nr. 270.

200 Thaler sind auf erste Hypothek auszuleihen.
Das Nähere ist zu erfahren bei L. Linde auf der
Bruno'swarte Nr. 592.

Schülershof Nr. 755 sind einige Schlafstellen offen.



Heute früh um 4 Uhr verschied nach einem kurzen Krankenlager sanft unser geliebter Vater und Schwieger- vater, der Dekonom Johann Christian Lehmann, im 75sten Jahre seines thätigen Lebens. Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir diese traurige Anzeige und bitten um stilles Beileid.

Halle, den 2. März 1846.

Die hinterbliebenen Kinder und Schwiegerkinder.

Ein sehr rechtliches und ordentliches Mädchen, welche rechnen und schreiben versteht und in allen weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht gern in ein Ladengeschäft oder sonst einen für sie passenden Dienst. Ein Näheres bei Frau Henze, gr. Sandberg Nr. 265.

Braunkohlensteine sind noch zu verkaufen bei

Wagner

in der großen Schloßgasse Nr. 1065.

Gute Speise- und frühe Saamentkartoffeln sind zu haben im Neumarktschen Schießgraben.

Ein zweirädriger Wagen, passend zu zwei Hunden oder einen Esel, steht zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 2047.

Mittwoch den 4. März Gose bei

Wilhelm Rauchfuß junior.

Frage.

Was ist Ursache, daß die neue Chronik von Halle nicht fortgesetzt wird??

Mehrere Subscribenten.

Anfrage.

Ist denn wirklich der Uberschuß des Geldes beim Ball am 25. v. M. im Bahnhofe zum Besten der Musik gegeben, oder haben sich die Herren Einkassirer den Punsch dafür gut schmecken lassen? —

Lieber Karl.

Dein Lauschen am Freitag Abend störte mich nicht.

F. S.....